



Der neu gewählte Vorstand des GHK: Heinz Schickedanz (von links), Herbert Hunkel, Petra Riesinger, Thomas Leber, Dr. Ferdinand Stegbauer, Ursula Thielen, Dirk Gieler und Angela Föll. Wegen Krankheit fehlte Chantal zu Ysenburg und Büdingen. Foto: Mangold

Vorstandswahlen beim Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur

Neue Gesichter, bewährte Sorgfalt

Neu-Isenburg (man) – Ganz gleich, zu was der Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg (GHK) aufruft, den größten Raum im Haus der Vereine an der Offenbacher Straße bekommt er immer gut gefüllt.

Das verhält sich auch bei der Jahreshauptversammlung nicht anders, wo manche Themen besprochen werden müssen, die sich naturgemäß weniger unterhaltsam anhören als die Kommentare einer Liesel Dörr an gleicher Stelle ein paar Tage zuvor. Das Vereinsgesetz und die Satzung schreiben das aber vor.

Das undankbarste Ehrenamt in einem Club dürfte generell der Kassierer haben. Viel Ruhm lässt sich

nicht ernten, aber der Kas- senwart darf partout nicht daneben liegen. Am Ende wird alles unter die Lupe genommen. Wie immer kann auch in diesem Jahr niemand in der Aufstel- lung von Peter Ploch ein Haar in der Suppe finden. Angenehm sind die 7268 Euro an Spenden, die 2016 nach einem Aufruf eingingen.

Die verwendet der GHK unter anderem für die geplante Publikation, die der Geschichtsclub bald herausgibt. Die Historikerin Dr. Heidi Vogel berichtet, wie weit sie mit ihrem „Neu-Isenburger Ge- sichtsbuch – Von der Hu- genottensiedlung bis zur modernen Stadt“ ist. Sie habe 2013 angefangen und periodisch die Frage anhören dürfen, „wann bist du

eigentlich fertig?“. „Nicht von Seiten des Ge- schichtsvereins“, betont Vogel. Dort gelte die Maxi- me, lieber sorgfältig als schnell. Im Moment arbeite sie am letzten von zwölf chronologisch aufgebau- ten Kapiteln. In dem ist auch die Rede vom Astro- nauten Thomas Reiter, der in Neu-Isenburg aufwuchs und 1977 an der Goethe- Schule sein Abitur ablegte. Für die Publikation stehen 2500 Euro auf dem Plan. Ein neuer Kassierer wird den Betrag überweisen. Peter Ploch hatte den Ver- einsvorsitzenden Herbert Hunkel informiert, sich zur heutigen Vorstands- wahl nicht mehr aufzustel- len. Der Bürgermeister hatte Zeit, sich nach Er- satz umzuschauen. In Dirk Gieler fand er ihn. Der 44-

Jährige stellt sich mit dem Hinweis vor, er sei zwar ein Kind der Region aber er müsse einen Makel ge- stehen: „Ich lebe in Lan- gen.“

Das macht nichts. Schließ- lich ist der Isenburger von Natur aus tolerant, erst recht gegenüber einem Kassierer, der vom Fach ist. Der Bankbetriebswirt fungiert als Regionaldirek- tor für Neu-Isenburg bei der Volksbank Dreieich. Die Unterstützung seines Arbeitgebers, der auch zu den Sponsoren des GHK zählt, sei ihm sicher.

Außer Peter Ploch treten Christel Reinhardt-Seel und Wolfgang Kuhn nicht mehr an. Neben Dirk Gie- ler wählen die Mitglieder Petra Riesinger und Chan- tal zu Ysenburg und Bü- dingen in den Vorstand.